

Herzlich Willkommen



Herzlich Willkommen auf der Internetseite des Stadtverbandes DIE LINKE Halle. Hier können Sie sich über unsere Arbeit in Halle (Saale) und unsere Standpunkte zu aktuellen politischen Fragen informieren. Gern laden wir Sie ein, bei uns mitzuarbeiten oder unsere Veranstaltungen zu besuchen.

18. SEPTEMBER 2017

Bürgerentscheid zur Hochhausscheibe A in Halle-Neustadt

Da uns immer wieder Anfragen zum Bürgerentscheid erreichen: Wir geben keine Empfehlung zur Abstimmung. Gleichwohl verweisen wir auf "Risiken und Nebenwirkungen". Z.B. durch die Fraktion:

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)

Erster Bürgerentscheid in Halle (Saale)

Am 24. September wird gewählt! Neben der Wahl zum Deutschen Bundestag können die Bürgerinnen und Bürger Halles zum ersten Mal an einem Bürgerentscheid teilnehmen.

Nachdem der Stadtrat am 21. Juni 2017 das Bürgerbegehren mit großer Mehrheit für zulässig erklärt hat, die notwendigen Bedingungen erfüllt waren und auch unsere Fraktion dem zustimmte, können sich die Hallenserinnen und Hallenser nun zu folgender Frage mit „Ja“ oder „Nein“ positionieren:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Halle (Saale) die sanierte Hochhausscheibe A in Halle-Neustadt als

neuen Verwaltungsstandort zu einer Nettokaltmiete von maximal 9,90 €/m² pro Monat für einen Zeitraum von 30 Jahren anmietet?“

Der Gegenstand des Bürgerbegehrens, die Anmietung der Scheibe A in Halle-Neustadt, hat den Stadtrat und die Fachausschüsse bereits seit Monaten beschäftigt. Es ging zunächst um einen Grundsatzbeschluss, ein Verwaltungszentrum in der Hochhausscheibe A zu errichten. Diese gehört nicht der Stadt Halle. Laut Verwaltungsvorlage ist im Grundbuch eine mittlerweile liquidierte Gesellschaft als Eigentümerin eingetragen. Zudem besteht eine Zwangssicherungshypothek über

440.000 Euro, deren Gläubiger ein Zwangsversteigerungsverfahren für die Scheibe A betreibt.

Der weitere Plan der Stadtverwaltung war, nach einem Grundsatzbeschluss Zugriff auf eines der Hochhäuser zu bekommen, um es als Verwaltungsstandort nutzbar zu machen. Deshalb sollte im Zuge eines Markterkundungs- bzw. Interessenbekundungsverfahrens eruiert werden, ob sich zu den gegebenen Rahmenbedingungen ein Investor findet, der sich bereit erklärt, eine der Scheiben so zu sanieren, dass sie als Verwaltungsstandort genutzt werden kann. Aussage der Stadtverwaltung war zudem, dass es bereits Interessenten gebe, die die entsprechende Sanierung einer Scheibe in Aussicht gestellt hätten. Mit diesen wolle man Gespräche führen, zugleich aber auch die Möglichkeit prüfen, ob eine Sanierung und Vermietung der Scheibe auch durch eine städtische Beteiligung möglich ist.

Zu einem Beschluss im Stadtrat kam es jedoch nicht - zu viele Fragen standen im Raum. Da der Versteigerungstermin der Scheibe A näher rückte, initiierten Herr Schachtschneider (CDU-Stadtrat) und Herr Heinrich (ehemaliger Beigeordneter) das Bürgerbegehren. Damit sollte sichergestellt werden, dass eine rechtzeitige Entscheidung für das Verwaltungsgebäude fällt und die Verwaltung eine Handhabe hat, an der Versteigerung teilzunehmen

Dass die Verwaltung seit längerem das Ziel verfolgt, die sozialen Dienstleistungen für Einwohnerinnen und Einwohner an einen zentralen, neuen Verwaltungsstandort zu bündeln, kann unsere Fraktion grundsätzlich unterstützen. Allerdings mit Einschränkungen, die wir in einem Änderungsantrag deutlich gemacht haben. So wollen wir, dass...

1. ...die Stadtverwaltung nur eine der Hochhausscheiben in Halle-Neustadt nach erfolgter Sanierung als neuen Verwaltungsstandort zu einer Nettokaltmiete von maximal 9,90 €/m² pro Monat für einen Zeitraum von 30 Jahren anmietet,

2. ... die bisherige sozialräumliche Standortverteilung der Verwaltung im Bereich der Jugendhilfe (z.B. ASD) trotz des neuen Verwaltungsstandortes vollständig erhalten bleibt (gemäß Stadtratsbeschluss III/2002/02388),

3. ...das „Haus der Wohnhilfe“ seine satzungsgemäße Zweckbestimmung behält und nicht veräußert wird

Wäre es im Stadtrat zu einer Abstimmung gekommen, hätten diese Änderungsanträge Priorität gehabt. Den Argumenten, dass das Zentrum von Halle-Neustadt aufgewertet wird und auch Verwaltungsstandorte effektiver gebündelt werden können, stimmen wir zu.

Die Abstimmung des Stadtrates zum Verwaltungsstandort Scheibe A ist bis zum Ergebnis des Bürgerentscheides, also bis zur Oktobersitzung, ausgesetzt.

Je nach dem muss dann der Stadtrat entscheiden oder weitere Beschlüsse dazu fassen.

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Oder durch eine Kurzinfor der Vorsitzenden des Stadtverbandes der Partei Die LINKE:

Liebe Genossinnen und Genossen,

in den vergangenen Tagen erreichten mich zahlreiche Anfragen zum Bürgerentscheid bezüglich der Scheibe A in Halle Neustadt. Die Stadt plant das Gebäude nach einer erfolgreichen Versteigerung und Sanierung auf dreißig Jahre anzumieten, um dort Teile der Stadtverwaltung zu konzentrieren. Unsere Fraktion hat dem Bürgerentscheid (und nur diesem) zugestimmt, da wir den demokratischen Moment einer Bürgerabstimmung hoch einschätzen. Nichts desto trotz gibt es auch Bedenken, hinsichtlich unseres Anliegens kleinteilige Sozialräume zu schützen. Auch der Zeitfaktor und die Kosten letztlich für die Stadt sind meines Erachtens nicht hinreichend geklärt. Da es im Stadtverband unterschiedliche Meinungen zu dem Unterfangen gibt, werde auch ich niemandem von euch eine Empfehlung hinsichtlich ihrer/seiner Entscheidung geben. Diskutiert miteinander, lest die verschiedentlichen Veröffentlichungen und bildet euch eure Meinung. Entscheiden muss dann jede und jeder nach seinem Dafürhalten.

23. AUGUST 2017

Operation gelungen, SKV tot

Zum Urteil des Oberverwaltungsgerichtes, dass die Stadt Halle die Rückforderungen an die deshalb in Insolvenz gegangene SKV Kita gGmbH zu Unrecht erhoben hat, erklärt die Vorsitzende des Stadtverbandes DIE LINKE Halle Marianne Böttcher.

Das Urteil ist ein Schlag ins Gesicht des Oberbürgermeisters Dr. Bernd Wiegand und der Mehrheit des Stadtrat Halle. Es ist vor allem der dramatische Höhepunkt in einem falschen Spiel, das der Oberbürgermeister getrieben hat.

Keine einzige Forderung, die er gegenüber der SKV Kita gGmbH erhoben hat, ist gerichtsfest festgestellt. Zu keinem Zeitpunkt hat Dr. Bernd Wiegand das Verfahren noch die Entscheidungen des Stadtrats sauber herbeigeführt. Das unnachgiebige Verfolgen des Insolvenzverfahrens gegen die SKV Kita gGmbH seitens des Oberbürgermeisters und der Stadt war einzig politisch motiviert. Das zeigen allein die Diffamierungen des Oberbürgermeisters, die er gegenüber Dr. Bodo Meerheim als Geschäftsführer der SKV Kita gGmbH öffentlich in der Stadtratssitzung erhoben hatte. Mit dem Urteil zeigt sich nun, dass nicht das Verhalten der Geschäftsführung der SKV Kita gGmbH verwerflich war sondern einzig das des Oberbürgermeisters. **Mehr...**

PRESSEERKLÄRUNGEN STADTVERBAND HALLE

5. SEPTEMBER 2017 HENRIETTE QUADE [HENRIETTE QUADE/PRESSE](#)

LINKE begrüßt Vorhaben einer Enquetekommission gegen Rechtsextremismus

Im Ergebnis ihrer Klausurtagung plant die SPD-Landtagsfraktion eine Enquetekommission gegen Rechtsextremismus einzurichten. Dazu erklärt die innenpolitische Sprecherin Henriette Quade: Mehr...

5. SEPTEMBER 2017 SWEN KNÖCHEL [PRESSE/SWEN KNÖCHEL](#)

Auch unter Finanzminister Jens Bullerjahn hieß der Ministerpräsident Reiner Haseloff

Zur durch das TV-Duell ausgelösten Überraschung von Ministerpräsident Reiner Haseloff, dass der Personalmangel bei der Polizei unangenehme Konsequenzen hat und in der Kriminalitätsbekämpfung nicht weiterhilft, erklärt der Fraktionsvorsitzende Swen Knöchel: Mehr...

31. AUGUST 2017 SWEN KNÖCHEL [PRESSE/SWEN KNÖCHEL](#)

Wo sind die politischen Mehrheiten in diesem Land? Ministerpräsident Haseloff muss die Vertrauensfrage stellen

Zu den Vorstellungen der CDU-Fraktion für eine Schulgesetznovelle erklärt die bildungspolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Fraktion Birke Bull-Bischoff: Mehr...

Zugang zu modernen Medien darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen

Zum heute vorgestellten Entwurf eines neuen Landeskonzepts für Digitale Bildung und den geplanten Glasfaseranschlüssen für alle Schulen in Sachsen-Anhalt erklärt Hendrik Lange, netzpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE: [Mehr...](#)

11. AUGUST 2017 [HENDRIK LANGE/PRESSE](#)

Düngerimporte verfünffacht. Kontrollen und Strategien sind notwendig

Zu aktuellen Medienberichten und Debatten um nitratbelastete Böden und Gewässer erklärt der umweltpolitische Sprecher Hendrik Lange: [Mehr...](#)

TREFFER 1 BIS 5 VON 342

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [NÄCHSTE >](#)

TERMINE DIE LINKE HALLE

Senioren-Café

27. September 2017 14:30 – 17:00 Uhr

Gesprächsrunde: Deutschland hat gewählt - wie weiter? [Mehr...](#)

STADTVERBAND HALLE /SAALE | [📍 Linker Laden LiLa](#)

Basistreffen BO Riebeckplatz-Hofjäger

27. September 2017 17:00 – 19:00 Uhr

Diskussion mit Dr. Achim Bittrich über Ergebnisse der Bundestagswahl, erste Schlußfolgerungen. - Gäste sind herzlich willkommen ! - [Mehr...](#)

STADTVERBAND HALLE /SAALE | [📍 Kartoffelhaus, Willy-Brandt-Straße 44](#)

Senioren-Café

25. Oktober 2017 14:30 – 17:00 Uhr

Was ist Heimat ? Gefühl - Kunst - Vision ? In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Vortrag von Dr.phil.habil Viola Schubert-Lehnhardt [mehr...](#)

STADTVERBAND HALLE /SAALE | [📍 Linker Laden LiLa](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-HALLE.DE/POLITIK/AKTUELL/](http://www.dielinke-halle.de/politik/aktuell/)